

Programm

09:00 **Annette Gerok-Reiter (Leitung SFB 1391, Universität Tübingen)**
Begrüßung

Moderation: Christian Seebald

09:15 **Annette Gerok-Reiter (Leitung SFB 1391, Universität Tübingen)**
Problematische ästhetische Normen:
Forschungsprogramm des SFB 1391 „Andere Ästhetik“, Weiterentwicklung,
Anknüpfungspunkte an den SFB
"Transformationen des Populären"

10:00 **Jörg Döring / Niels Werber (Leitung SFB 1472, Universität Siegen)**
Problematische Popularität:
Forschungsprogramm des SFB 1472
„Transformationen des Populären“,
Weiterentwicklung, Anknüpfungspunkte an den
SFB „Andere Ästhetik“

11:00 *Kaffeepause*

Moderation: Theresa Specht

11:30 **Jörg Robert /René Waßmer (Projekt A03 „Reine Sprache, guter Ton – Purismus und Ästhetik des Umgangs in der frühneuzeitlichen Konversationsliteratur“ – SFB 1391, Universität Tübingen)**

Populär oder elitär? Ästhetik des Umgangs in der frühneuzeitlichen Konversationsliteratur

12:15 **Michael Multhammer (Projekt C03 „Das ‚Populäre der Anderen‘: Das Vulgäre zwischen Normativität und Zuschreibung“ – SFB 1472, Universität Siegen)**
Das Vulgäre als ästhetisches Grenzphänomen

13:15 *Mittagspause*

Moderation: Rebecca Merkelbach

14:30 **Thalia Vollstedt (Projekt Z „Zentrale Aufgaben des Sonderforschungsbereichs“ – SFB 1391, Universität Tübingen)**
Wiedererzählen in mittelalterlicher Epik und Online-Fanfiction: Popularität und Ingroup-Ästhetik

15:15 **Hans Rudolf Velten / Theresa Specht / Christian Seebald (Projekt B04 „Populäres Mittelalter. Narrative und Inventare in der Fantasyliteratur“ – SFB 1472, Universität Siegen)**
Populäres Mittelalter, Popularisierung um 1500

16:15 *Kaffeepause*

Moderation: Thalia Vollstedt

16:45 **Thomas Thiemeyer / Luisa Vögele (Projekt A07 „Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg als ästhetische Reflexionsfigur: Wertzuschreibungen und Kanonisierungsprozesse“ – SFB 1391, Universität Tübingen)**
Alltagsästhetik und Selektionspraktiken: Eine kulturwissenschaftliche Perspektive

17:30 Gemeinsame Abschlussüberlegungen:
Analogien und Differenzen im Umgang mit tradierten Wertungsregimes

18:00 *Ende des Workshops*

‚Populär ist, was von vielen beachtet wird.‘ Unter dieser Definition widmet der SFB 1472 ‚Transformationen des Populären‘ sich dem Populären als einer kulturellen Kategorie, die jenseits von traditionellen Vorstellungen von Anspruch und Qualität ein neues Wertefeld vermisst, das insbesondere auch im Bereich ästhetischer Wertungen tiefgreifende Veränderungen tradierten Wertungsregimes in unserem heutigen Verständnis offenlegt. Jenseits tradierten ästhetischer Wertungskategorien, wie sie sich vor allem aus dem 18. und 19. Jahrhundert herleiten und hegemonial im europäischen Kontext festgeschrieben haben, setzt auch der SFB 1391 ‚Andere Ästhetik‘ mit seiner Untersuchung vormoderner Arte und Artefakte an, um in historischer Tiefenschicht Alternativen zu den gängigen, nach wie vor wirkmächtigen ästhetischen Wertungsregimes aufzuzeigen, Alternativen, die auch heute von Interesse sein dürften.

Der Workshop stellt die Berührungspunkte, an denen sich die beiden Forschungsprogramme in der Absetzung von tradierten ästhetischen Wertungsregimes treffen, zur Diskussion. Dabei sollen Analogien wie Unterschiede in der Auseinandersetzung mit jenen Wertungsregimes für den jeweiligen Verbund gleichermaßen zur Sprache kommen.

Veranstaltungsort / Venue

Eberhard Karls Universität Tübingen
SFB 1391
– Konferenzraum (R. 34) –
Keplerstraße 17
72074 Tübingen

Organisation / Organisation

Annette Gerok-Reiter, Christian Seebald, Thalia Vollstedt

Kontakt / Contact

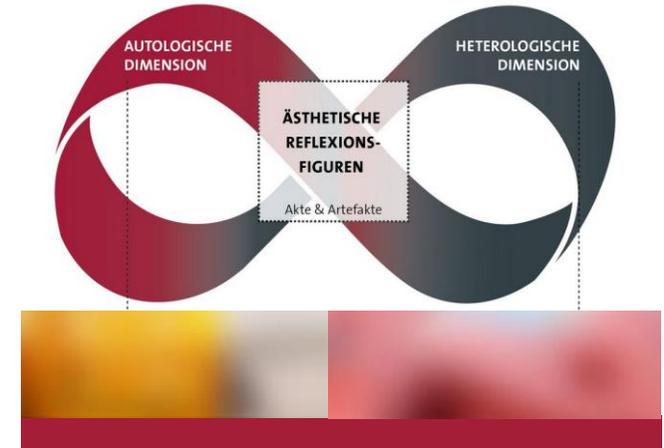
thalia.vollstedt@uni-tuebingen.de

SFB 1391 Andere Ästhetik / CRC 1391 Different Aesthetics:

<https://uni-tuebingen.de/de/159334>
<https://www.facebook.com/AndereAesthetik/>
<https://twitter.com/AndereAesthetik>
<https://andere-aesthetik.de>

SFB 1472 Transformationen des Populären / CRC 1472 Transformations of the popular

<https://sfb1472.uni-siegen.de/>
<https://twitter.com/sfb1472?lang=de>



SFB 1391 *Andere Ästhetik*

**Jenseits tradierten
Wertungsregimes: SFB 1472 und
SFB 1391 im Dialog**

03. Juni 2024